

**Zeitschrift:** Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur  
**Herausgeber:** Bund Schweizerischer Frauenvereine  
**Band:** 21 (1939)  
**Heft:** 50

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**







mit den einschlägigen Fragen für das kantonale Gebiet zu befragen hat, ernannt, oder sind im Begriff, eine solche zu schaffen. Auch diese Stellen werden im allgemeinen sich der Mitwirkung einer für das kantonale Gebiet gebildeten Kriegsfürsorgekommission bedienen. Sodann ist vorgesehen, darauf hinzuwirken, daß auch auf dem untern Boden, soweit dies nicht schon geschehen ist, sich amtliche und private Stellen zu systematischer Vork- und Fürsorgearbeit zusammenfinden.

Die äußere Organisation der Kriegsfürsorge ist zur Vermeidung von Doppelarbeiten, zur umfänglichen Ausnutzung aller Hilfskräfte und zur Sicherung von zuverlässigen Stützpunkten für den Fall unerwarteter großer Anforderungen unentbehrlich. Sie ist aber bei der Erfüllung ihrer Aufgaben darauf angewiesen, daß alle Beteiligten mit selbstlosem Gemeinschaftsgefühl einwirken.

Von Dr. Martha Bänninger, Bern.

\* Ueber die Mitwirkung der Frauen orientiert in formaltlicher Weise ein von Herrn Oberst Stammbach gehaltenes Vortrag: „Die Schweizerin in der Landesverteidigung“.



### Ein offenes Wort an die Käuferin

(Eingel.) Sicher haben Sie sich bei einem wohlfeilen Angebot schon gefragt, wie das möglich ist, so für eine Ware vermög der Richtigkeit des Fabrikanten und seiner Arbeiter und Angestellten so schön und billig hergestellt werden können, oder ob da nicht irgendwo Druck auf Lohn und Qualität dahinter steckt. Wenn man nicht gerade Fachmann ist, so kann man das einer Ware ja häufig nicht ansehen. Ueber diese Schwereigkeit hinweg hilft Ihnen jetzt die Label-Bewegung. Wenn Sie auf einer Ware das Label-Gezeichen (wie oben abgebildet) sehen, so bürgt das dafür, daß der Hersteller dieser Ware sich über gute Arbeitsbedingungen in seinem

Betrieb und bei seinen Mitarbeitern und Heimarbeitern ausgiebig hat.

Label-Waren sind auch nicht teurer als andere und in allen wünschbaren Preislagen und Qualitäten — nur keine minderwertige Ware, weil diese sich unter guten Bedingungen gar nicht lobend herstellen läßt.

Textilien aller Art, von allem Kleider und Wäsche aus Stoff und Trikot sind gut vertreten, dann Rauchwaren und Jüdnöcher, alkoholfreie Getränke und Haushaltsgüter u. a. m. Die Label-Bewegung ist eine unabhängige Organisation, in der Arbeitgeber, Arbeitnehmer und Konsumenten in echt demokratischer Weise zusammenarbeiten. Achten Sie also auf Label-Waren, Sie werden bestimmt damit zufrieden sein.

S. K. V.

### Mehr Freizeitwertstätten für Schüler

(Eingel.) Pro Juventute schreibt: Nachdem in unserer Freizeitwertstätte im Jugendhaus 3 der 21. über 700 Jugendliche in rund 19,000 Arbeitsstunden große Freude gefunden haben, haben wir uns entschlossen, im Sinne einer Kriegsvorsorge-Maßnahme unversüßlich einen Freizeitwertstätten-Dienst einzurichten. Die Jugend soll zu zweckmäßiger Ausnutzung der Freizeit erzoogen werden. Ferner werden Eltern, Leiter von Jugendgruppen und andere Erzieher angeleitet, die Jugend in ihrer Freizeit in geeigneter Weise zu beschäftigen. Die Freizeitwertstätten sollen die Jugend vor den nachteiligen Folgen der Militärbewehrung der Vater bewahren helfen. Für sachgemäßen Rat für die Durchführung von Freizeitstätten, Vermittlung von Material, Anleitung und Beizen, u. a. wende man sich an Pro Juventute, Freizeitwertstätten-Dienst, Seltzergraben 1, Zürich.

### Bücher

Holand S. Veich: Lederarbeiten, selbst herzustellen. Verlag Otto Maier, Ravensburg.

Der Verfasser, Inhaber eines Zürcher Ledergeschäftes, bringt sein Buch über Lederarbeiten

neu umgearbeitet heraus. Außer den üblichen kleinen, praktischen Lehrgebänden, wie die, Sticks und Futterale, Briefstücken usw., berücksichtigt der Verfasser auch die Fortgeschritteneren und gibt ausführliche Anleitung zur Herstellung von Zamentaschen und Sandstücken. Sehr lesenswert sind Veichs Ausführungen über das Material, seine Entstehung und Behandlung und die Anleitung zum Gebrauch der Werkzeuge. Dieses Buch mit seinen gut durchdachten Zeichnungen und die anschaulichen Bildern ist im Hinblick auf bevorstehende Weihnachtarbeiten sehr zu empfehlen.

Schweiz, Notizkalender.

Verlag: Büchler & Co., Bern, Preis: Fr. 2.20.

Der Notizkalender, in praktischem Format, bringt neben den üblichen Kalenderblättern viele Andeutungen und Tabellen nützlicher Art. Mit Fortschritt und Weisheit ausgestattet, kann er wirklich „Notizbuch für Jedermann“ sein.

### Von Kursen und Lagunen

(Eingel.) Nachdem eine Reihe von Kantonen bereits den Fähigkeitsausweis für Inhaber von Wirtschaften, und zwar auch von alkoholfreien Betrieben, eingeführt haben, steht für den Kanton Zürich die begründete Erwartung mit dem

## Wo kauft die Frau in Winterthur?

## Küchen- und Haushaltgeräte

In prima Qualität und großer Auswahl kaufen Sie vorteilhaft bei

**A. FIERZ ERBEN**  
Steinberggasse 61, Winterthur

### VISITE!

Nebst den gemütlichen Stunden bleibt Ihren Gästen das feine Konfekt von Ganz in bester Erinnerung

Bäckerei-Konditorei Ganz am Obertor

### gl - Artikel

erhöhen Ihr Wohlbefinden und geben tadellose Figur

Corset, Büstenhalter Hüftgürtel, Umstandsgürtel Gürtel 1. Unterleibssenkungen 5% Rabattmarken auch für diese Artikel  
**Frau Gerlach, Graben 29**  
Corset Wäsche Strümpfe

zutretten des neuen Wirtschaftsgeetzes ebenfalls bevor. Das Wirtschaftsgeetz sieht für die künftigen Inhaber von alkoholfreien und von alkoholfreien Betrieben entsprechend dem veränderten Charakter dieser beiden Betriebsarten getrennte Forderungen vor. An die Beteiligten werden dabei mit Recht ziemlich hohe Anforderungen gestellt.

Die für das Gebiet der alkoholfreien Wirtschaften bestehenden Fachorganisationen, Zürcher Inhaber von alkoholfreien Wirtschaften, Schweizer Verband der Inhaber alkoholfreier Wirtschaften und Schweizer Verband Volksdienst haben daher gemeinsam einen Antrag

Bereitstellungslauf für die Nachprüfungen im Wirtschaftsgeetz

in Aussicht genommen. Der Anr, der auf die Prüfung für die Übernahme eines Patentes für das Jahr 1940 vorbereitet ist, findet im Januar 1940 statt.

Anmeldungen und Auskunft: Sekretariat des Schweizer Verbandes alkoholfreier Gemeindeführer und Gemeindeführer, Gottshardstraße 21, Zürich 2.

### Redaktion.

Allgemeiner Teil: Emmi Bloch, Zürich 5, Vilmattstraße 25, Telefon 3 22 03.

Freizeitteil: Bruno Serapion-Süßer, Zürich, Freudenberstraße 142, Telefon 8 12 08.

Wochenronit: Helene David, St. Gallen, Zellstr. 19.

Manuskripte ohne ausreichendes Rückporto werden nicht zurückgeschickt. Anfragen ohne solches nicht beantwortet

## E. Hatner Winterthur

Stadthausstraße 75  
vis-à-vis Gymnasium  
Telephon 2 20 28

## CORSETS

Stets Neuheiten in modernen Corsets. Hüftformer, Sportgürtel, Brusthalter, Gummigürtel

Maßarbeiten, Änderungen und Reparaturen bei schnellster Bedienung. Schöne Strumpf-Auswahl

## Praktische Geschenke

Strümpfe  
Handschuhe  
Herrnsocken  
Mufftaschen  
Taschentücher  
Handarbeitständer

## WOLLCENTRALE

Marktgasse

## Warum sich im Winter mit der Wäsche plagen?

Billigste Besorgung von

## Kilo-Wäsche

wobei alles Glatte gemangt und nur wenige Stücke zum Bügeln verbleiben. Sämtliche Herren-, Damen-, Tisch-, Bett- und Küchenswäsche besorgt Ihnen gewissenhaft die

## Waschanstalt M. Troitmann, Winterthur

(ältestes Geschäft am Platze)

Wiesenstraße 3 - Telefon 2 16 52

Abgabe: Badgasse 8 - Tel. 2 16 42

Die Wäsche wird abgeholt und ins Haus gebracht.

## Hals in Gefahr!

Der Mensch im Berufs- — das Kind, das zur Schule geht — ist täglich der Erkältungsgefahr ausgesetzt.

Die meisten Erkältungen aber nehmen ihren Anfang im Halse. Dort setzen sich die eingetragenen Krankheitskeime fest. Dort erzeugen sie Gifte, die oft Ursache bösartiger Infektionen sind.

Darum den Hals stärken, ihn abhärten gegen die eindringenden Krankheitskeime, ihn festigen gegen drohende Gefahr!

Machen Sie sich die vielgerühmte Sansilla-Schutzwirkung zunutze. Sie gibt Ihnen jenes Gefühl der Sicherheit vor Infektion, das jeder an Sansilla ganz besonders liebt.

Täglich gurgeln mit Sansilla spart Ihnen manchen Krankheitstag

**Sansilla**  
das Gurgelwasser für unser Klima  
Hausmann-Produkt - erhältlich in Apotheken



## GERAUCHTES

für die Festtage

Schinken  
Hämmel  
Schmell  
und Rippl  
mild u. saftig

**Bell**

## DRUCK-ARBEITEN

liefert vorteilhaft und gewissenhaft

Buchdruckerei  
Winterthur A.G.

## Verkaufsmagazine

in:

Zürich	Madretsch
Winterthur	Oiten
Wädenswil	Solothurn
Horgen	Thun
Oerlikon	Burgdorf
Mellen	Langenthal
Altstätten	Neuenburg
Bern	Lötschwil-46-Fonds
Biel	Lucerne

# MIGROS

## Die Handelsspannen

Als der Krieg ausbrach, kam die sogenannte Preisstop-Verordnung. Und mit ihr der staatliche Befehl an den Handel, daß bei keiner der notwendigen Waren die absolute Handelsmarge des Detaillisten erhöht werden darf. Mit anderen Worten: betrug bei einem Artikel, der vor dem Kriege im Großverkauf einen Franken, kostete die Spanne, die der Händler für sich beanspruchte, sagen wir 20 Rp., so mußte es bei diesem 20 Rp. bleiben, auch wenn der Artikel seitdem im Einkauf auf Fr. 1.30 oder Fr. 1.50 aufgeschlagen hat. Damit wird von dem alten Usus Abschied genommen, wonach der Detaillist einen bestimmten Prozentsatz — der natürlich mit steigendem Preis mehr abwirft — als seinen Zuschlag berechnen darf.

Warum dies? Es liegt auf der Hand, daß unter dem Druck der Kriegnot eine alte, vom Staat längst hochmütig verabschiedete Theorie wieder zu Ehren gezogen werden mußte, nämlich die Erkenntnis,

daß möglichst niedrige Handelsspannen dem Volk nützen.

**Das lang erwartete Haushaltungsbuch 1940 ist da!**

Sehen Sie es sich in unsern Filialen oder am Wagen an!

100 Seiten Text und Bilder — eine Fülle von Anregungen und Rezepten, und dazu erst noch besonders praktische Tabelleneinteilung.

Preis Fr. 1.-

jaillisten gestattet, sich auf nicht lebensnotwendigen Artikeln oder Luxusqualitäten zu „erholen“. Es gibt aber viele Geschäfte, die dies nicht tun können.

Es gibt einen einzigen gerechten Weg zu niedrigen Handelsspannen, und das ist zähe und zielbewusste Arbeit am Aufbau eines wirklich leistungsfähigen Detailhandels!

Das aber geht nicht von heute auf morgen, und nicht durch staatliches Dekret, wenn sich der Staat plötzlich eines besseren besinnt... Man gebe doch ein wenig Chance, die Kraft ihrer Stärke berufen sind, auf diesem Wege als Pioniere voranzugehen und helfen jenen Schwächeren, die auch den Versuch machen wollen, mit der Zeit Schritt zu halten! Bis jetzt aber hat man den leistungsfähigen gestraft und den leistungsunfähigen oder gar-unwilligen in Warte zu packen versucht. Beides mit dem gleichen Mißerfolg.

Wir können es uns nicht versagen, dieses Kapitel vorläufig wieder einmal mit einem Zitat aus dem ausgezeichneten Buch des welschen Spezialeksekretärs, Nationalrat Cottier, „La crise du petit commerce“, zu beschließen. Er schreibt, nachdem er die Nahrung und Abwegigkeit einer, wie er sich ausdrückt, negativen Mittelstandspolitik mit Sondersteuern, Bedürfnisklauseln etc. dargelegt hat, folgendes: (S. 62)

„Unter diesen Umständen verfehlt der kleine Handel offensichtlich seine Pflichten gegen die Kundschaft, Pflichten, die von Ford (dahin resümierend) werden: „Die Aufgabe heißt, mit dem Minimum an Kosten die Ware vom Produzenten an den Verbraucher zu vermitteln.“ Ohne Zweifel kann man von der Menge unwissender Outsider, die in diesen Beruf eingedrungen sind, nicht erwarten, daß sie sich um das öffentliche Wohl kümmern. Sie haben darin ihr eigenes Interesse gesucht und sind noch falsch verstanden. Doch ist die Idee des Dienstes am Kunden selbst bei den seriösen Elementen des Handels noch selten im Vordergrund, was Sombart bewog zu sagen: „In der Umgestaltung darf der Gesichtspunkt für die richtige Beurteilung nur der sein, dasjenige, was ökonomisch Höheres, das ökonomisch leistungsfähigere ist, zur Geltung zu bringen... Heutzutage aber ist diese fast selbstverständliche Anschauung auf den Kopf gestellt. Man will den Handel konservieren in seinen Bestandteilen und seinen alten Formen, als sei er Selbstzweck und vergißt dabei, daß doch auch bis zu einem gewissen bescheidenen Grade das Interesse des Konsumenten mit berücksichtigt werden muß.“

Man wird nie genug auf dem „revolutionären“ Gedanken bestehen können, daß das Geschäft für den Kunden da ist und nicht umgekehrt.

Wir empfehlen die Lektüre dieses Werkes, das eine wahre Fundgrube an eigenen und fleißig zusammengeträgten Erkenntnissen für den Detailhandl ist und vor allem genau zeigt, daß eine richtige Handelsspanne nur das Ergebnis einer jahrelangen systematischen, zielbewußten Detailhandelspolitik sein kann, angelegentlich allen, die heute die Preiskontrolle ausüben oder von ihr betroffen sind. Am angelegentlichsten dem Autor selbst, der inzwischen aus politischen Gründen einer der militantesten negativen Mittelstandspolitik geworden ist, und damit es auch auf sein Gewissen nehmen muß, wenn der kleine Detaillist heute unter der Wucht der plötzlich an ihn gestellten Forderungen zu erliegen droht. Jahrelang hat man dem kleinen Händler Unmögliches auf Kosten des leistungsfähigeren Betriebes verschrieben und ihn von Maßnahmen der Selbsthilfe abgehalten. Heute soll er plötzlich der „kleinen Handelsspanne“ gewachsen sein! Das Ganze nennt sich schweizerische Mittelstandspolitik.

Die Gültigkeit der Coupons 1-4 der Kundenkarte ist bis zum 15. Dezember beschränkt. Nach Mitte Dezember fallen die Spezialangebote 1-4 dahin.

**Früchte (neue Ernte):**

Mischobst, kalifornisches	½ kg	Fr. 1.11
(450 Gr. Fr. 1.-)		
Deilke-Äpfel, kalifornische	½ kg	Fr. 1.39
(380 Gr. Fr. 1.-)		
Pflaumen, ged., jugoslavische	½ kg	35½ Rp.
(700 Gr. 50 Rp.)		
Baumölse, la Grenoble	½ kg	62½ Rp.
(800 Gr. Fr. 1.-)		
Datteln, la Muskat	½ kg	62½ Rp.
(600 kg 75 Rp.)		
Sultanen, ff.	½ kg	60 Rp.
(625 Gr. 75 Rp.)		
Weinbeeren, kalifornische	½ kg	47½ Rp.
(1050 Gr. Fr. 1.-)		

**Apfelmus** in den hygienischen Wachspapierbechern (480-Gramm-Becher 35 Rp.) per ½ kg **36½ Rp.**

Als Frischobst-Ersatz besonders geeignet

Um die Frauenrechte

Zur Eröffnung der heutigen Amtperiode der Bundesversammlung hat der Schweizer Nationalrat...

Wir geben, heißt es in dem Schreiben nach einleitenden Aeußerungen, der Ueberzeugung...

Die Schweiz ist eines der wenigen Länder, welches den Frauen die Bürgerrechte noch vorhält...

Sie gerichte Herren! Sie werden sich in der neuen Legislaturperiode mit vielen Problemen...

Sehr geehrte Herren! Wir geben der Hoffnung Ausdruck, daß dieser Mangel an Gerechtigkeit...

Daß heute auch von anderer Seite aus die Frage der Gleichstellung der Frau im öffentlichen Leben...

den Mann in der Landarbeit und im Gewerbe nach Kräften zu erheben sucht...

Wir Frauen haben nie gesagt und werden es nie sagen: erst geht uns die Gleichstellung...

Das Verlangen, im öffentlichen Leben gleich mit dem Mann gestellt zu sein, entspringt nicht...

Der letzte Krieg und die Saffa haben die Bedeutung des weiblichen Wirkens für die Defensivkraft...

Es ist nicht unsere Absicht, zu den vielen schwer drückenden Sachfragen der schweizerischen Innenpolitik...

Zurzeit ist die Frage der Einführung der Frauenrechte in den Kantonen G e n f und N e u e n b ü r g wieder bei den Behörden anhängig...

„Spiegelzug für den Schandpfahl“

Unter diesem Titel erließen vor etlichen Wochen ein Brief an die „N. Z. Z.“, der sich darüber aufhielt...

Die Entrüstung ist gewiß gerechtfertigt. Was wir lieben, vermögen wir zwar auch „im gedanklichen Hinterfeld“ noch zu berechnen...

Soldaten als Spiegelzug sind schlimmer als eine Weiskaufverpflichtung: sie sind eine pädagogische Verirrung...

Es gab eine Zeit, da man bei uns in keinem Spiegelzug mehr Soldaten fand, weil man eben wußte...

An eben jenem Tage, da ich den besagten Brief im Morgenblatt gelesen, stellte sich nahe der Bahnhofsbrücke ein dreijähriger Knirps mit Soldatenmütze vor mir...

Wir werden Sie begreifen, daß es die Redaktorin drängt, Ihnen so wesentlichen Worten noch etwas beizufügen?

Wir werden Sie begreifen, daß es die Redaktorin drängt, Ihnen so wesentlichen Worten noch etwas beizufügen?

Ungewissen zu leben, was wir und unser Land am Schwere zu gewärtigen haben.

Aber — und hier beginnt unsere andere Auffassung, unser ungewöhnliches Empfinden beim Lesen Ihrer Zeilen...

Gewiß, es soll keine „Spießerei“ und kein „Gewöhnliches“ an Grautages sein dürfen; so weit es uns unserer Macht liegt...

Es trifft Sie die Redaktorin.

Unsere Kinder in der heutigen Zeit

Immer wieder hört man Klagen über das ungewöhnliche Benehmen der Jugend. Die Kinder sind vielfach verwildert, freischwärmig und nervös...

Trotzdem darf man den Mut nicht sinken lassen, denn nicht die Kinder sind schlechter geworden, sondern die Zeitumstände haben sich geändert...

Liebe Leserin!

Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten

Griff die Klammer zu lösen sich anschickt, und mit unheimlicher Hand die Wurzel losreißt...

Lobates Werk, das seinen Namen am weitesten getragen hat, die „Bibliognomie“ näher zu erläutern...

Er, der sich stets für die Unterdrückten einsetzt, der als Kind der Aufklärungszeit dem „Wogen der Revolution“ ausgeliefert hat...

Gebetlied eines Schweizer

Laß uns dein Licht auf Erden, Und ein Beispiel steter Treu; Frei, wie wir sind, anredet werden, Und seestrich die Trännen!

Gib, daß alle sicher wohnen, Die Zeit die Worte schließt; Bis aus allen Nationen Eine nur geworden ist!

Nobann Caspar Lobates.

Genie des Herzogs

die Lebensgeschichte Johann Caspar Lobates von Marly Lavater-Solman, Morgarten-Verlag Zürich-Leisina.

Es ist nicht allein die Welt gegenüber dem „Schweizer-Vaterland“, die Marly Lavater-Solman zu ihrem neuartigen Werk angeleitet hat...

niel, — so wird der Geist des Büchens, mit seinem Drängen und Brodeln, seinen Gegenständen...

Wir diesem reichen Material das sich Marly Lavater-Solman an die Arbeit gemacht, angesetzt noch durch das persönliche Interesse an dem vielumstrittenen Jährchen Genies, Johann Caspar Lobates...

und wahren Linien zu leben gewillt ist. Der Gelehrte, der Psychologe, der Wissenschaftler, der Dichter und Schriftsteller...

Wir unerbittlicher Demutheit ist das Leben, das sich aufwühlt vor einem Heilen nach Deutschland und bis nach Posenhagen absteigen, im engen Kreis...

Es ist unendlich die Jugend von dem gegenwärtigen Geschlecht fernhalten, denn Indisziplin, Feindschaft und Missetaten sind nun einmal da. Wer man kann sich in vermehrtem Maße der Kinder annehmen. Sie sollen spüren, daß sie mit all ihren Sorgen und Fragen zu uns kommen können. Dabei müssen wir aber selbst ruhig sein, denn nichts überträgt sich so auf das Kind wie die eigene Nervosität. Auch sollen wir warten lernen bis der Moment sich bietet, wo wir in gütigem Sinne auf das Kind einwirken können. Wir wollen seine Begeisterung für das Militär ausnützen und ihm sagen, daß wenn es einst auch Soldat werden sollte, es jetzt schon framm und diszipliniert sein müsse.

Auch sollen wir den Kindern klar machen, um was es jetzt geht und welche Ungeheuerlichkeit der Krieg ist. Aber nicht von den Schrecken des Krieges wollen wir erzählen, sondern in ihnen das Gefühl für die Gerechtigkeit und das Gute entwickeln. Vor allem soll das Kind denken lernen und innerlich ruhig werden.

Ein gutes Mittel, die Kinder von der Gasse fernzuhalten, ist die vermehrte Arbeit in Schule und Haus. Dabei dürfen auch ruhig die Kräfte zur Mithilfe bei den häuslichen Arbeiten herangezogen werden. Auch ein vermehrter Kontakt zwischen Schule und Eltern kann für das Kind nur förderlich sein.

Neben der Arbeit soll die Jugend aber auch Freude haben zur Ablenkung und Beruhigung. Besonders gute Jugendbücher, die nicht nur unterhalten, sondern auch erziehend wirken, werden wertvolle Dienste leisten. Es sollte überhaupt viel mehr erzählt und vorgelesen werden. Sehr zu begrüßen wäre es, wenn Frauen und Mädchen, die genügend Zeit zur Verfügung haben, Kinder von erwerbstätigen Müttern sammeln und unterhalten würden. Solche Stunden zählen oft zu den schönsten im Kinderleben.

Die Kinder sollen aber nicht nur Freude empfangen, sondern auch lernen, solche zu spenden. Die Erwachsenen müssen da das gute Beispiel geben.

Diese Fragen behandelte E. Eichenberger, Lehrerin in Zürich, an einer Versammlung der Frauenliga für Friede und Freiheit. In der anschließenden Diskussion wurde speziell die Frage des Verhaltens der Schüler bei Mitschülern anderer Nationalität aufgeworfen. Immer wieder kann beobachtet werden, daß bei Unwissenheit von fremden Kindern mit diesen eine gewisse Feindschaft entsteht, die sich in gegenseitigen Beschimpfungen und Prügeleien äußert, so daß schon eingeschritten werden mußte. — Hier ist es notwendig, den Kindern in aller Weite zu erklären, daß es eben verschiedene Nationalitäten und Gebräuche gibt, die jeder Mensch achten sollte.

**Mercur**  
Kaffee-Spezialgeschäft  
In der ganzen Schweiz bekannt und geschätzt

Ich kaufe nur...  
Kaffee Mercur

30 Jahre Erfahrung  
30 Jahre Bewährung

**Helvetia Backpulver**



**Detektiv-Kurier** streng diskret  
erstes Spez.Büro

Schafft Klarheit in Vertrauens-Ehesachen, Vaterschafts-Prozessen! Beobachtungen, treffsichere Heirats-Spez. Auskünfte (Löwenstr. 56, Bahnhof Zürich 4, Tel. 3 99 18)  
a. Detektiv d. Stadt Zürich & Fremdenpolizei

**Wo kauft die Frau in Zürich?**

Große Auswahl in **Geschenkartikeln** zu vorteilhaften Preisen

In Kristall, Porzellan, Keramik, Silber und versilberte Tafelgeräte, Bestecke, Bijouterien, Lederwaren, Lampen, Kleinmöbel, Japanwaren.

**Bertha Burkhardt, Zürich 1**  
Promenadengasse 6, Tramhalt: Kunsthaus - Pfauen  
Telephon 2 09 14

Für unsere **Soldaten** warme **Wäsche** bei **MÜLLER Sommerau**  
THEATERSTR. 8 BELLEVUE ZÜRICH

**Schöne Weihnachtsgeschenke**



**Florer Morgenrock** aus la Kunstseiden-Trikot mit gerahmter Innenseite, Kragen u. Manschetten aus besticktem Gräpoc-Marocain. Uni bordeaux od. bordeaux Fond, Revers und Manschetten mit Seidenschwarz mit violet. Größe 42-48 **Fr. 16 80**

**Hübcher Morgenrock** aus bestem, feinem Wachsamt. Hübsche, bunte Dessins aufschwarz, marine od. bordeaux Fond, Revers und Manschetten mit Seidenschwarz mit violet. Größe 42-50 **Fr. 16 80**

**Warmer Morgenrock** aus weichem Kunstseiden-Trikot, bunt bestickt, Innenseite gerahmt. Revers u. Manschetten m. Seidenschwarz od. rosa. Größe 40-50 **16 80**

**Gediegener Morgenrock** aus wolleter Kunstseide, mit oparter Stepperei. Ganz auf Marocain gefüttert. Pastellfarben fraise od. bleu. Größe 40-46 **26 50**

**Größe 42-48 14.**

**Prompter Versand**

**JELMOLI**  
Haus für Qualitätsware, Zürich

**Jede Frau** berücksichtigt bei Anschaffung von **Vorhängen** gefälligt das Spezialgeschäft von **Frau L. GROB**, Kl. Augustinerstrasse 52

**Der Wacholder reißt zur Herbstkur!** Jetzt müssen Sie unseren Juniperol, den reinen, ungeschwächten Gebirgswacholderessenz versuchen. Er verschafft Ihnen neue Lebenskraft.

**Kräuter-Centrale Koring** Zürich 1 Rämistr. 5 b. Bellevue Tel. 2 41 20 vorm. Trepp b. Café Odeon

**Dipl. Pédicure** Manicure Schönheitspflege Tel. 4 44 20 la. Referenzen **Frl. B. Streuß** Hottingerstraße 2, Zürich beim Heimplatz

**Große Freude**

bereitet ein neuer Radio der schönen Modelle 1940  
Pallard 175.- bis 585.-  
Deso 245.- bis 590.-  
Philips 240.- bis 790.-  
Telefunken 205.- bis 430.-  
Sondyna 196.- bis 495.-  
Komet 310.- bis 520.-  
Mediator 240.- bis 490.-  
Radione 425.- bis 555.-  
Olympia 355.- bis 475.-  
Aga Baltic 310.- bis 475.-  
Jura 240.- bis 460.-  
Minerva 330.- bis 500.-  
Vorteilhaft kaufen Sie im bekannt. Fachgeschäft

**PAUL ISELI** Zürich-Wollishofen Albsstr. 10 Tel. 5 0671

**Kombischränke** und Kombibüfette

kauft man doch bei **KOMBI-ROHNER** dem Fachmann mit ca. 40 Mod.

**P. ROHNER** KANZLEISTRASSE 6

**Arbeitsstelle für Gebrechliche** Badenerstr. 78 ZÜRICH 4 Tel. 3 32 42

Handgestrickte Strümpfe, Socken, Pullovers, Kindersachen. Solide Wäsche und Schürzen. Geschenkartikel

Wer bei uns kauft, hilft Allen und Gebrechlichen zu einem Verdienst. Bitte denken Sie an uns.

**Bei Frauenbeschwerden** besonders Weißfluß hilft das garantiert naturreine **Kräuter-Elixir**

**Kernosan** Nr. 13 der Gesundheitsfrank für Frauen jeden Alters. Flaschen à Fr. 3.— und 6.— **Berg-Apotheke · Zürich** Kräuter und Naturheilmittel bei der Sihlbrücke, Werdstr. 4, Tel. 3 98-89 Prompter Versand im Stadtgebiet, frei ins Haus!

Das heimelige **Teeraum** Marktgasse 18 **Gipfelstube** W. HERTSCH, SOHN ZÜRICH

**Güggeli** am Spieß gebraten Fr. 9-90 **Seiler's Spezialkonserven** „Lorex“ als ständiger Vorrat im Hause **Traiteur Seiler** Uraniastraße 7 Zürich 1

Couture und feine Confection **Paris-Elegance** Inhaberin: Betty Lüscher Weinbergstr. 17, Zürich 1

**Kolibri** Zürich Uraniastraße 2  
Größte Auswahl in **Strickmaterial**  
Handarbeiten in allen Techniken  
Eigenes kunstgewerbliches Atelier  
Strickstube **J. Schurter.**

**G. LUGINBÜHL** Rämistrasse 38, beim Pfauen, Zürich 7  
Telephon 2 78 26 Privat 4 31 13  
**Werkstätte für Innendekoration**  
Poleder-Möbel, Vorhänge, Stoffe, Tapeten, Bettwaren  
Eretklassige Ausführung

Im Spezialgeschäft für **Bettwaren** und **Stoppdecken**  
**Frau E. Friederich-Jonsson, Zürich 8**  
Telephon 2 13 94 Mühlebachstraße 25  
werden Sie jederzeit prompt und reell bedient. Neuanfertigungen und Reparaturen von Matratzen, Stoppdecken, Federzeug, **Vorhänge**